

## **Predigt zum 3. Sonntag im Jahreskreis 2014-01-24**

**Zu Lk 1,1-21**

**Thema: Neue Geschwisterlichkeit**

---

Liebe Schwestern und Brüder,

Als am 11. September 2001 in New York die Zwillingstürme zusammenbrachen, wurden fast eine Woche lang auf allen amerikanischen Sendern ihre Lieder gespielt. Ich möchte Ihnen 3 Minuten Zeit geben, der Sängerin Enja zuzuhören. Den deutschen Text sage ich gleich:

„How can I keep from singing“ von Enja. Sie singt:

“Mein Leben geht wie ein Lied ohne Ende über das Tränental der Welt hinweg, ich höre den Lobpreis, der eine neue Schöpfung niederregnet. Durch Tumulte und Katastrophen hindurch klingt ein Echo in meiner Seele: „How can I keep from singing“. Wie könnte ich aufhören davon zu singen.

Durch alle Tumulte und Katastrophen

Klingt sein Lobpreis wie ein Echo in meiner Seele,

How can I keep from singing

Tyrannen lassen die Totenglocke läuten und Ängste erzittern,  
sie schleppen meine besten Freunde ab.

Und trotzdem: in Gefängniszellen, die von Mist triefen,  
schwingen unsere Gedanken aufeinander zu.

How can I keep from singing

Wie könnte ich aufhören, mich zu sehnen nach Heil und Glück,

Dieses Lied scheint wie für unsere Zeit gesungen. Wie viele Menschen sind gerade den Tyrannen entkommen und Gefängnissen, die ekeliger und misttriefender nicht sein können. Familien sind getrennt, der Vater mit dem Sohn wohnt in Barkhausen, und die Mutter mit zwei Töchtern unterwegs irgendwo in Syrien und keiner weiß wo?

Es muss eine neue Schöpfung niederregnen.

Es muss eine neue Welt geben. Zerschlagene sollen in Freiheit kommen. Armen soll die Frohe Botschaft verkündet werden. Das ist die Welt, die Jesus heute im Evangelium niederregnen lassen will.

Ich bekam in dieser Woche eine Karte gesandt. Darauf stand:  
Nationalität Mensch. Gott hat auf dieser Erde nur eine Nationalität:  
Mensch, jeder ist sein Ebenbild.

Auf Youtoube im Internet läuft im Moment ein schöner Video. Da sitzen zwei junge Männer auf einer Mauer. Ein vierjähriger Junge kommt herzugelaufen, setzt sich zu den Männern. Hey, sagt einer Männer: Wie geht's. Gut geht's mir, antwortet der Junge. Und gehst Du in den Kindergarten? Ja natürlich. Ist es im Kindergarten auch gut? Antwortet der Junge: Mal so, mal so. Der Mann fragt: Gibt's bei euch im Kindergarten auch Flüchtlinge oder Ausländer. Nein, sagt der Junge, bei uns im Kindergarten gibt's nur Kinder.

Das ist die neue Welt Jesu: Alle 7 Milliarden 368 Millionen 478 Tausend 356 Menschen sind Kinder Gottes, und darum alle nur Menschen. Lassen wir diese Botschaft ankommen in unseren Herzen und es prasselt eine neue Schöpfung hernieder, wie Enja singt.